

# Kaisers Sommerfrische

Bad Ischl macht Geschichte lebendig, beflügelt die Einkaufslust und verspricht viel Genuss. Reizvolles Salzkammergut, Brauchtum und geballte Veranstaltungskultur gibt's als Zugabe.

TEXT CHRISTA GRÜNBERG FOTOS SHUTTERSTOCK, HROVATS, WWW.BADISCHL.AT, EUROTHERMENRESORTS, EVENT-FOTOGRAF.AT

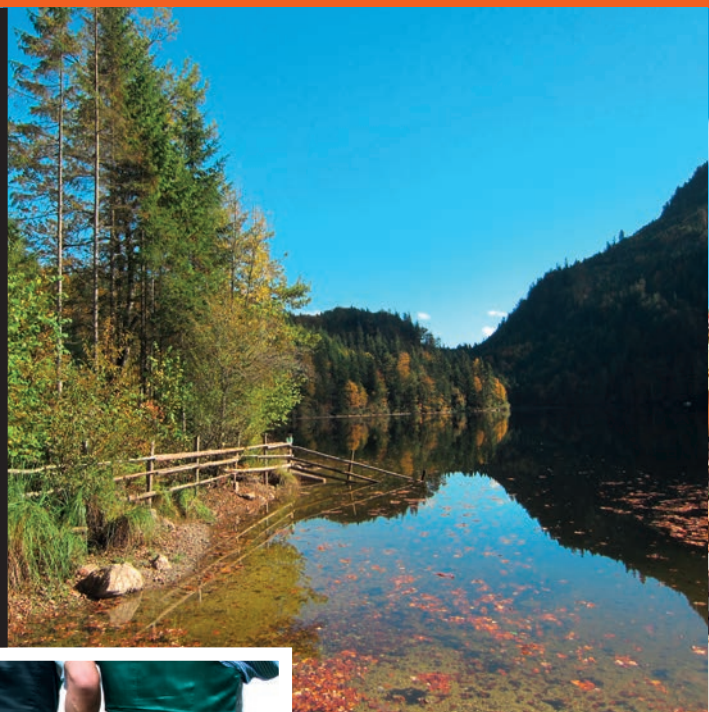






Charmante Kurstadt  
im Herzen des Salz-  
kammerguts





Repräsentativ für Bad Ischls Vielfalt: hübsches Stadtbild, Männer in traditioneller Lederhosentracht, idyllischer Nussensee, geschichtsträchtige Kaiservilla

**G**erade haben wir von ihm gesprochen und jetzt spaziert er da drüben auf der anderen Straßenseite.“ Der Anblick des kaiserlichen Sprosses gehört für Stadtführerin Luzia Gamsjäger zum sommerlichen Leben in Bad Ischl dazu wie das Zauner-Frühstück an der Esplanade. Schließlich weilt Markus Salvator Habsburg-Lothringen, Urenkel von Kaiser Franz-Joseph I., während der Sommermonate immer in der Kaiservilla.

Die noble Sommerresidenz und ihre Bewohner sind aber bei Weitem nicht das Einzige in Ischl, was den Kaiser ins Gespräch bringt. Vor allem nicht in der Kaiserwoche, wo unter dem Motto „Alles Kaiser! Oder?“ ein bunter Reigen an Veranstaltungen rund um des Kaisers Geburtstag am 18. August die Gemüter erfreut. Manchmal vielleicht auch etwas zu viele. Ob Einwohner, „Zuagroaster“ oder Tourist, sie alle bevölkern dann in Scharen das Ortszentrum, stehen Spalier beim Kaiserzug, wohnen der Kaisermesse bei oder jubeln das Kaiserpaar. Von wegen „das“ Kaiserpaar. Zu Dutzenden flanieren ver-

kleidete Franz Josephs und Sisis durch die Gassen, viele aus Österreich und Deutschland, manche sogar aus Asien. Kein Wunder, dass dies die einzige Woche im Jahr ist, die man in Ischl nicht bewerben muss. Ob so viel Kaiser sein muss? „Man kommt in Ischl am Kaiser einfach nicht vorbei und man möchte es auch gar nicht“, lautet Luzias lakonische Antwort.

### Der Kaiser kam 82 Mal

Was wäre Ischl wohl ohne Kaiser? Vielleicht ein hübscher Kurort. Und wo wäre seine Majestät ohne Ischl? Niemand weiß das so genau. Die Geschichte über die Salzprinzen lässt allerdings tief blicken. Franz Joseph und dessen Brüder wurden nämlich erst geboren, nachdem sich ihre bis dahin kinderlose Mutter, Erzherzogin Sophie, in Ischl einer Solebäder-Kur unterzog. 82 seiner insgesamt 86 Sommer verbrachte der spätere Kaiser danach in Ischl und machte es als Urlaubsresidenz salonfähig. Mit ihm kamen nicht nur Aristokraten und reiche Bürger, sondern auch viele Künstler in die Kaiserstadt. Stellt sich

die Frage, wo man die Ankömmlinge zunächst untergebracht hat? „Dass Ischl an den Ufern der Traun, wo früher die Salz- und Marktschiffe ankerten, bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts über die schönen Häuser der angesehenen Salzfertiger verfügte, war von großem Vorteil. Sie waren standesgemäß und konnten die ersten Kurgäste aufnehmen“, klärt Thomas Nussbaumer auf. Nach 30 Jahren als Buchhalter bei den Salinen hat er deren Geschichte in eine für alle lesbare Schrift übertragen und als zweibändigen Wälzer herausgebracht.

### Sommerfrische-Villen

So entstand also die erste Sommerfrische im Salzkammergut, willkommenes Ziel des reichen Wiener Bürgertums. Die Folge der Luxus-Auszeit auf dem Land kann man heute noch bewundern: die typischen Sommerfrische-Villen. Einige der eleganteren Privatdomizile, aber auch der sogenannten „Schweizer Häuser“ mit ihren reich verzierten Holzveranden werden nun anderweitig verwendet. Die Villa





Seilern ist heute ein Luxushotel, das erste Fertigteil-Holzhaus des Schöpfers des „Weißen Rössl“, Oskar Blumenthal, erfreut Läufer und Radfahrer am Lauffener Waldweg.

Die Geschichten der Bewohner erzählt Marie-Theres Arnbom in ihrem Buch „Die Villen von Bad Ischl“, das man als Tourenbegleiter der etwas anderen Art benutzen kann. „Für mich war der Aspekt der Entdeckungsreise wichtig. Denn mit den Routenvorschlägen kommt man in Teile Ischls, denen man sonst vielleicht nur wenig Beachtung schenkt“, erklärt die Wienerin und St. Gilgener Sommerfrischlerin, die Ischl schon als Kind durch die heiß begehrten Zauner-Mitbringsel ihrer Tante kennengelernt hat. Auf den sieben rund halbstündigen Routen erlebt der Entdecker den bunten Mix der Sommerfrischegesellschaft aus nicht-jüdischen und überraschend vielen jüdischen Gästen und erfährt auch etwas über das dunkle Kapitel der Ischler Villengeschichte, die konsequente Arisierung jüdischen Eigentums.

## Sisis Fitnessberg

Bei all dem Kaiserflair, das viele nach Ischl lockt, ist die landschaftliche Schönheit des Salzkammerguts ein wichtiges Kriterium für den Sommerfrischen-Boom, damals wie heute. Die Pluspunkte für Ischl: Einerseits liegt das Herzstück des inneren Salzkammerguts so schön in der Mitte des Wandergeschehens, andererseits lassen sich einige Ziele direkt vom Stadtkern aus begehen. Während früher allerdings kräftige Sesseltäger wohlhabende Kurgäste und Adabeis in luftige Höhen brachten, geht es dieser Tage per pedes auf den mitten aus der Stadt aufragenden Siriuskogel, rund um Sisis Fitnessberg, den Jainzen, und zum idyllischen Nussensee.

Oder man bezwingt den Ischler Hausberg, die Katrin, ganz bequem per Seilbahn, um oben einen aussichtsreichen Rundgang zu genießen. Wer sich vor der Wanderung noch mit zünftiger Alpdress ausrüsten will, wird in Ischl vielleicht fündig. Möchte man sich für den nächsten Operettenabend noch schnell eine passende Tracht zulegen,

dann ist man sicher am richtigen Platz. Schließlich hat Bad Ischl einen Ruf als Einkaufsparadies. Und so reiht sich ein Markenausstatter neben den anderen. Zudem warten Mode- und Schuhboutiquen, Einrichtungshäuser, Geschenkartikel-Läden und viele andere Geschäfte auf ihre Kunden.

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Frühstückslöke für Junggebliebene, geschichtsträchtige Kaffeehäuser, gemütliche k.u.k.-Gaststätten, elegante Restaurants und sogar empfehlenswerte Imbissstände buhlen um den hungrigen Gast. Selbst mit einer Genuss-Greißlerei für Verwöhnte kann Ischl aufwarten, ganz zu schweigen vom freitäglichen Wochenmarkt, dem Treffpunkt Einheimischer und Sommerfrischler, die sich mit regionalen Produkten eindecken wollen.

„Wir haben es geschafft, dass Ischl unter den Städten mit rund 15.000 Einwohnern eine der wenigen mit einem intakten Stadtbild ist. Natürlich mit Hilfe des Tourismus. Das Einzige, was uns fehlt, sind Fleischhauer.“ Georg Hrovat betreibt zwar eine Apotheke in Bad Goisern, kennt sich





Kaffeeröster Georg Hrovat bei der Arbeit



Blick in Bad Ischls beliebte Shopping- und Kaffeehaus"meile": die Pfarrgasse

aber als ehemaliges Vorstandsmitglied im Tourismusverband in Ischl bestens aus und hat ein etwas ausgefallenes Hobby. Im Hrovats am Ischler Kreuzplatz bekommt man individuelle Geschenke und Genussmittel und kann Letztere auch gleich an der Bar probieren. Auf Wunsch wird hier nämlich Kaffee kredenzt. Aber nicht irgendeiner, sondern aus Bohnen, die Georg selbst von kleinen Plantagen in Südamerika oder Afrika importiert und in einer ehemaligen Postschenke über dem Holzfeuer geröstet hat. An den Mann bringt er Bohnen und Kaffee übrigens auch am Wochenmarkt, stilvoll in einem Citroen-Oldie.

## Mekka für Brauchtum, Handwerk und Kultur

Georg liebt das Authentische, wie wahrscheinlich viele Salzkammerguter. Stolz erzählt er von den 120 Vereinen im nur 9.000 Einwohner zählenden Nachbarort Bad Goisern. Alleine 50 davon seien Schützenvereine. „Wenn die Mitglieder zusammenkommen, wetteifern und feiern, wie zum Beispiel beim Gamsjagafest, dann wird das zelebriert wie eh und je. Aber nicht für die Touristen, sondern weil die Einheimischen sich dabei wohlfühlen.“ Wer Tradition mag, der hält auch das althergebrachte Handwerk hoch und so ha-

ben sich im Hand.Werks.Haus in Bad Goisern SpitzenhandwerkerInnen aus dem gesamten Salzkammergut versammelt und präsentieren ihre Meisterwerke, neben dem Kaffeeröster Hrovat ein Hutmacher, ein Bierbrauer, ein Hafner- und ein Drechslermeister, ein Goldschmied und viele mehr. Sogar eine Lederhosenmacherin ist darunter. Hanni Röhrenbacher, die womöglich letzte Lederhosenmacherin des Salzkammerguts, wohnt in der Nähe von Bad Ischl, das alpine Beinkleid schneidert die gelernte Säcklerin aber nur mehr hobbymäßig. „Ich arbeite nur mehr für Menschen, die mir sympathisch sind.“ Ob sie das früher auch so gehandhabt hat? Ihre Kundenliste aus jenen Tagen liest sich jedenfalls wie das Who is Who von Sport, Politik, Film und Theater.

Wen wundert's, bietet der Sommer in und um Ischl doch einen wahren Schatz an Veranstaltungen und Festen, wovon manche ruhig in Lederhose und Dirndl besucht werden können wie etwa das k.u.k. Weindorf im Frühsommer. Die Auswahl an städtischen, fast täglichen Top-Events reicht vom sommerlichen Operettenreigen des Lehär Festivals über sonntägliche Kurkonzert-Matineen bis hin zu Auftritten von Jazzmusikern. Darunter fallen sportliche High-

lights wie z.B. der Katrin-Berglauf und Brauchtumsfeiern wie das Salzkammergut-Almsingen. Wem diese Auswahl noch nicht reicht, der weiche auf den umfangreichen Salzkammergut-Eventkalender aus.

Fazit: Alles in allem wird einem in der Kaiserstadt garantiert nicht langweilig. Halt, ein Zugeständnis steht noch aus: Kaiser hin oder her. Ohne ihn wäre Bad Ischl wohl nicht das, was es ist. Punkt. ■



Wer die Wahl hat, hat die Qual: Bad Ischl, das Trachten-Einkaufsparadies



# INFO: Bad Ischl

## GESCHICHTE

Oberösterreichischer Kurort (14.000 Einwohner) und Kongressstadt im Zentrum des Salzkammergutes, umgeben von Traun und Ischl. Früher wichtiger Umschlagplatz für Salz, Aufschwung als Badeort in den 1820er-Jahren, als Salinenarzt Dr. Götz therapeutische Wirkung der Sole bei Krankheiten erkannte. Zusammen mit Dr. Wirer, Leibarzt der kaiserlichen Familie, schickte er Gäste zur Kur hierher. Durch phänomenalen Kurerfolg von Erzherzogin Sophie und Ehemann Franz Carl einer der angesagten Kurorte der Monarchie. Von 1849 bis 1914 Sommerresidenz Kaiser Franz Josephs I., Künstler-treffpunkt von Welttrug. „Bad“ gehört seit 1907 zum Namen, 1940 zur Stadt erhoben. Heute Teil der kleinen historischen Städte Österreichs und auf der Shortlist für den Titel der Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2024. Von jährlich insgesamt rund 370.000 Nächtigungen entfallen ca. 150.000 auf Kurgäste.

## ANREISE

**Flug:** Flughafen Salzburg (50 km), [www.salzburg-airport.com](http://www.salzburg-airport.com)

**Bahn:** von Wien mit Westbahn nach Attnang Puchheim, umsteigen nach Bad Ischl (ÖBB); von München mit Meridian nach Salzburg, umsteigen nach Bad Ischl. [www.oebb.at](http://www.oebb.at)

**Auto:** von Wien über A1, Ausfahrt Regau, über B145 nach Bad Ischl (280 km); von Klagenfurt über Tauernautobahn, Ausfahrt Eben im Pongau, über B166 via Lammertal Richtung Gosau, über B145 nach Bad Ischl (225 km). Von München über A8 und A1 via Salzburg, Ausfahrt Wals/ Salzburg West, weiter auf B1 und B158 nach Bad Ischl (195 km).

## STADTFÜHRUNGEN

Klassische Stadtführungen (sonntags 10 h, donnerstags um 16 h) und Themenführungen wie z.B. „Bad Ischl in feinen Häppchen“ oder „Vom Zaunerstollen zum Kaiserschmarrn“ mit Luzia Gamsjäger ([www.austria-guide.at](http://www.austria-guide.at)). Erkundung der Stadt auch mit Pferdekutsche und Fiakerin Xandi Hödlmoser (<https://badischl.salzkammergut.at/oesterreich/poi/202234/andreas-hoedlmoser.html>) oder mit dem Kaiserzug ([www.bummelzug.org](http://www.bummelzug.org)).

## ANSCHAUEN

**Esplanade.** Promenade am stadtseitigen Traunufer, um 1830 als Flaniermeile angelegt. Weitaus ältere Häuser stammen von Salzbergwerkern aus der bürgerlichen Oberschicht, die den Salztransport kontrollierten.

**Friedhof.** Historisch bemerkenswert, zählt laut Hilde Spiel „zu den schönsten der Welt“ mit Gräbern von Künstlern wie Franz Lehár, Oscar Straus und zahlreichen Persönlichkeiten aus Adel, Politik, Wissenschaft und Kunst ([www.friedhofsfuehrer.at/friedhof-bad-ischl](http://www.friedhofsfuehrer.at/friedhof-bad-ischl)).

**Kaiservilla, Kaiserpark.** 1850 als Villa Eltz vom Kreisarzt der Ischler Solebäder erworben, war sie drei Jahre später das Hochzeitsgeschenk von Erzherzogin Sophie an das Brautpaar Franz Joseph I und Elisabeth (Sisi). Wurde danach in Form eines 'E' wie 'Elisabeth' ausge-



Stadtbummel mit Kaiserzug



Im Kurpark erholt man sich und genießt Kultur



Top: Hotel Royal\*\*\*\*s im EurothermenResort



Berühmt und eine Sünde wert: der Zauerstollen

baut und im Park für Sisi das Marmorschloss im englischen Cottage Stil errichtet (heute Photomuseum des Landes Oberösterreich). Am 28. Juli 1914 verfasste hier der Kaiser das Manifest „An meine Völker“, mit dem er den Beginn des Ersten Weltkriegs einleitete. Zu besichtigen ist der mittlere Haupttrakt der Villa, die im Privatbesitz der kaiserlichen Nachkommen ist ([www.kaiservilla.at](http://www.kaiservilla.at)).

**Kurpark, Sisipark.** Kurpark mit Musikpavillon und Kongress & Theaterhaus, das heute als Veranstaltungsort genutzt wird. Sisipark in Kaltenbach ist einer der beliebtesten Naherholungs-orte der Stadt, im Zuge der Landesgartenschau 2015 neu angelegt. Beete in Kur- und Sisipark sind Erbe der Entente Florale 2016, bei der Bad Ischl mit Gold ausgezeichnet wurde, der höchsten je vergebenen Bewertung in Europa.

**Lehártheater.** 1827 eröffnet, standen hier Größen wie Johann Nestroy, Alexander Girardi, oder Katharina Schrott auf der Bühne. Heute Kino sowie Veranstaltungsort für Lesungen, Konzerte, Kabarett.

**Lehárvilla.** Am rechten Traunufer, 1912 von Franz Lehár gekauft und bis zu seinem Tod 1948 jeden Sommer bewohnt. Im heutigen „Museum Lehárvilla“ hat er viele seiner Meisterwerke geschaffen, z.B. „Die lustige Witwe“ oder „Das Land des Lächelns“ ([www.stadtmuseum.at/hg\\_leharvilla.php](http://www.stadtmuseum.at/hg_leharvilla.php)).

**Pfarrkirche.** 1780 katholisch geweiht, erhielt sie später aufwendige Deckenfresken. Würdiger Rahmen für Kaisermesse, die hier jedes Jahr am 18. August, dem Geburtstag des Kaisers, gefeiert wird.

**Stadtmuseum.** Eines der besten Heimat- und Geschichtsmuseen des Salzkammerguts, stellt neben lokalem Brauchtum auch viele historische Zusammenhänge anschaulich dar ([www.stadtmuseum.at](http://www.stadtmuseum.at)).

**Trinkhalle.** 1829-31 als „Wirerbad“ errichtet. Diente als Wandelhalle für die Kurgäste, für Trinkkuren und später auch als Bühne für die Kurmusik. 2007 revitalisiert, beherbergt sie heute die Touristeninformation und wird für kulturelle, touristische und gesellschaftliche Zwecke genutzt.

**Villen.** z.B. Villa Rothstein (auch Spiegl-Villa, Schloss Engleithen oder PKS Villa), historisches, reizvolles Haus, vor rund 110 Jahren erbaut. Heute beherbergt sie das Archiv der bekannten Natur- und Wasserforscher Viktor und Walter Schauberger, das PKS (Pythagoras Kepler System)-Seminarzentrum und wird für Veranstaltungen genutzt ([www.pks.or.at](http://www.pks.or.at)).

## KUREN

Kurort seit fast 200 Jahren, Naturheilmittel wie Salz, Sole, Schwefel und Sole-Schlamm sorgen für Heilung bei Krankheiten der Atemwege, des Stütz- und Bewegungsapparates, bei Burn-out Syndromen, Herzbeschwerden u.v.m. Kuranwendungen im stilvollen und ruhigen EurothermenResort Bad Ischl, mit Salzkammergut-Therme, Saunawelt Relaxium und orientalischer Alhambra.

## WOHNEN

**Hotel Royal\*\*\*\*s - EurothermenResort Bad Ischl.** Neu gestaltetes Haus mit „SkyLounge“-Wellness am Dach und Royal-Oase, Bio-Restaurant, Panoramagang zur Salzkammergut-Therme, DZ/ HP ab 324 €, [Voglhuberstrasse 10, \(+ 43 61 32\) 20 40, www.eurothermen.at/bad-ischl](http://Voglhuberstrasse 10, (+ 43 61 32) 20 40, www.eurothermen.at/bad-ischl)

**Villa Seilern Vital Resort\*\*\*\*s.** Klassizistische Villa mit imperialem Flair plus moderner Zubau, SPA-Bereich mit Hallenbad, Whirlpool, Saunawelt, Fitnessraum, kreative Grüne

## TOURISMUSINFO

**Tourismusverband Bad Ischl.**

Auböckplatz 5, 4820 Bad Ischl,  
(00 43 61 32) 27 75 70, [www.badischl.at](http://www.badischl.at)



Salzkammergut-Therme: Baden mit Salz und Sole

Haubenküche, DZ/HP ab 138 €, *Tänzgasse 11, T (+ 43 61 32) 24 132, www.villaseilern.at*

**Hotel Goldener Ochs.** Familiäres Traditionshaus am rechten Traunufer, SPA-Bereich, DZ/ÜF ab 116 €. *Grazer Straße 4, T (+ 43 61 32) 23 529, www.goldenerochs.at*

**Hotel Goldenes Schiff.** Modernes Viersterne-Hotel am linken Traunufer, direkt im Zentrum, Wellness mit Sauna, Dampfbad und Massage, verbilligter Eintritt in Eurotherme. DZ/ÜF ab 98 €. *Adalbert-Stifter-Kai 3, T (00 43 61 32) 24 241, www.goldenes-schiff.at*

**Landhotel Hubertushof.** Traditionsreiches Viersterne-Haus direkt am Eingang zum Kaiserpark, Wellness mit Hallenbad, Sauna und Soleheilstollen. DZ/ÜF ab 157 €. *Götzstraße 1, T (+ 43 61 32) 24 445, www.hubertushof.co.at*

**Hotel-Pension Oase.** Wohnen bei Fußballlegende Friedl Koncilia, einfache Zimmer, DZ/ÜF ab 110 €. *Kreuterstraße 72, T (+ 43 61 32) 23 329, www.hotel-oase.at*

**Poschis Alm.** Urige Holzknechtshütte für ein bis drei Pers. am Waldrand im Ortsteil Pfandl, Stube mit Küche, Schlafzimmer, Bad und WC, Terrasse. Ab 58 €/Nacht f. zwei Pers. plus 30 € Endreinigung. *Krenngrabenweg 4, T (00 43 664) 51 75 540, www.ferienhuetten-poschisalm.at*

## ESSEN & TRINKEN

**Zur Nockentoni.** Traditionslokal vor den Toren Bad Ischls, klare Küchenlinie, Lunch mit bestem Preis-Leistungs-Verhältnis ab 16 €, Menü ab 41 €. *Köhlerweg 1, T (+ 43 61 32) 23 327, www.nockentoni.at*

**3 Prinzen.** Brasserie samt Brauerei im Zentrum, Spezialität sind regionale, nationale und internationale Tapas, Menü ab 25 €, *Kaiser Franz-Joseph Strasse 14, T (+ 43 664) 88 96 32 40, www.3prinzen.at*

**Goldenes Schiff.** Restaurant an der Traun, gutbürgerliche Küche, 2-gängiges Tagesmenü ab 8,50 €, Menü abends ab 27 €, *Adalbert-Stifter-Kai 3, T (00 43 61 32) 21 842, www.restaurant-goldenes-schiff.at*

**Goldener Ochs.** Traditions-Gasthaus am Traunufer, altösterreichische Küche mit Wild und Fisch aus der Region, Menü tagsüber ab 16 €, abends ab 21 €. *Grazer Straße 4, T (00 43 61 32) 23 529, www.goldenerochs.at*

**Weinhaus Attwenger.** Am Traunufer, regionale Küche und Köstlichkeiten aus aller Welt, Menü ab 25 €. *Leharkai 12, T (00 43 61 32) 29 703, www.restaurant-attwenger.at*

**k.u.k. Hofwirt.** Wirtshausambiente und -Küche gehoben, mit internationalem Einfluss, Menü ab 25 €. *Wirerstraße 2, T (00 43 664) 15 28 684, www.kukhofwirt.com*

**Siriuskogel.** Idyllisch mit Blick über das Salzkammergut, einfallsreiche Küche mit regionalen und internationalen Schmankerln, Specials wie z.B. Steaktage, Menü ab 20 €. *Sulzbach 70, T (00 43 660) 73 46 302, www.siriuskogel.at*

## Imbiss

**Börni Börger.** Köstliche, selbstkreierte Burger (fleischlich, vegetarisch), sowie Bosna und Würstl, Burger ab 4,70 €. *Kurpark, T (00 43 699) 10 03 02 47, https://m.facebook.com/profile.php?id=194077975687&refid=17*

## Kaffeehäuser

**Grand-Café u. Restaurant Zauner Esplanade.** Berühmte Konditorei mit imposantem Kuchenbuffet, Zaunerstollen ist ein Muss, gute traditionell-heimische Küche. *Hasnerallee 2, T (00 43 61 32) 23 722, www.zauner.at*

**Kaffeessiederei Immervoll.** Frühstücksvarianten, Kaffeespezialitäten, diverse Tees, frisch gepresste Säfte, *Kreuzplatz 25, T (+ 43 660) 21 48 002, www.kaffeessiederei.net*

## EINKAUFEN

**Die Greißlerei.** Szenelokal und Verkaufsladen, schmackhafte Greißlerei-Jause, edle Tropfen und Spezereien aus der Genussmanufaktur. *Wirer Straße 6, T (+ 43 660) 39 49 389, www.greisslerei-ischl.at*

**Wochenmarkt.** Bestes aus Region, u.a. feinste Fleisch- und Wurstwaren, Fisch, Käse, Eier, Gemüse, Obst, freitags von 7-12 Uhr. *Auböckplatz u. Kaiser-Franz-Josef-Straße, https://badischl.salzkammergut.at/oesterreich/veranstaltung/430004999/wochenmarkt.html?h=1597*

**Ischler Lebkuchen – Franz Tausch.** Einer der bekanntesten Lebzelter im Salzkammergut, traditionell handgefertigte Originale und Lebkuchen-Spezialitäten. *Schulgasse 1, T (+ 43 61 32) 23 63 41, www.ischler-lebkuchen.at*

**Trachten:** Hohe Dichte an Markengeschäften: bei Hödlmoser, Gössl, Schauer mal drei (inkl. Stoffatelier) und Lodenfreys (inkl. günstiges Fabrik-Outlet am Ortsrand) hat man die Qual der Wahl.

## AKTIVITÄTEN

### Wandern

**Um den Jainzen.** Startpunkt Trinkhalle. Auf Anhöhe mit schöner Aussicht auf das Ischltal, zum Hohenzoller Wasserfall und durch einsames Tal mit Wiesen und Wäldern zurück, Höhenmeter 240, Länge 7 km, Gehzeit 2 h 15 min.

**Nussenseerunde.** Start bei Trinkhalle. Über Kaltenbachau und Skiabfahrt bei der Katrin-Seilbahn bis Forststraße zur Ruine Wildenstein und weiter zum idyllisch gelegenen Bergsee. Zurück über Ortsteil Pfandl entlang der Ischl. Höhenmeter 265, Länge 15,5 km, Gehzeit 4 h 45 min.

**Sieben-Seenblick-Rundweg auf der Katrin.** Start bei Bergstation. Variante 1 über Katrin Gipfelkreuz und Elferkogel, Variante 2 über Hainzen, Elferkogel und Katrin-Gipfel, Gehzeit: je nach Variante 1,5-2,5 Stunden.

**Hütteneckalm.** Start- und Zielpunkt Parkplatz in Perneck. Rundtour auf den Spuren des Salzbergbaus. Einkehr im Berggasthof Hütteneck mit Blick auf den Dachstein von der Terrasse ist ein Muss! Höhenmeter 640, Länge 9,8 km, Gehzeit 3 h 45 min.

### Laufen

Elf Lauf- und Nordic Walking Strecken drei verschiedener Schwierigkeitsgrade plus Laufveranstaltungen wie etwa Pfandler Dammlauf am Pfingstmontag, Katrin-Berglauf im Juni, oder Salzkammergut Marathon im Oktober.

### Radeln

Viele Ausflugsziele für E-Bike oder Mountainbike (mehrere Verleih- und Ladestationen in Ischl), etwa die Saiherbachalm mit herrlichen Blicken auf den Dachstein und das Kaiserstädtchen. Allmountain-Marathon bei der Salzkammergut Trophy startet in Ischl.

## EVENTS UND FESTE 2019

**Bruckner Orchester Linz.** 15. 5. 2019, 19.30 Uhr. Zweitgrößtes Orchester Österreichs gibt sich die Ehre, *Kongress & TheaterHaus Bad Ischl, www.bruckner-orchester.at*

**20. k.u.k. Weindorf zu Ischl.** 30. 5. bis 2. 6. 2019. Rund 20 Winzer laden zum Verkosten und Kaufen ein. Dirndl und Lederhose sind fixer Bestandteil, *Kurpark.*

**Salzkammergut Almsingen.** 29. 6. 2019, 20 h. Passend zur Sommersonnenwende: Almerisches Singen und Musizieren, fürs leibliche Wohl gibt's bäuerliche Schmankerln, *Trinkhalle.*

**Lehár Festival.** 13. 7. bis 1. 9. 2019. Operetten von Ralph Benatzky, Jacques Offenbach und Franz Lehár plus symphonische Dichtung für Orchester und Sprecher von und mit Christian Brandauer, *Kongress & TheaterHaus Bad Ischl, www.leharfestival.at*

**Kaiserwoche.** 11. bis 18. 8. 2019. Eröffnungs-

konzert, Empfang des Kaiserpaares plus Umzug (15. 8.), Kaiser(einkaufs)bummel (17. 8.), Kaisermesse inkl. Aufstellung der Regimenter plus Festzug (18. 8.).

**Int. Kunsthandwerksmarkt.** 23. bis 25. 8. 2019. Produkte aus Keramik, Tiffany, Glas, Seifen, Holz, Schmuck, Filz, Stein etc., *Esplanade, https://badischl.salzkammergut.at/kaisertage.html*

**European Street Food Festival.** 24. und 25. 8. 2019. Event für Genuss aus aller Welt, *Kurpark.*

**Lichtbratlmontag.** 30. 9. 2019 (Montag nach Michaeli), der Tag, an dem erstmals im Herbst bei der Arbeit künstliches Licht verwendet werden musste, Chef gab seinen Angestellten ein „Bratl“ aus. Heute Feiertag zur Ehrung der runden Altersjubilare, seit 2011 UNESCO-Weltkulturerbe, *https://badischl.salzkammergut.at/was-moechten-sie-erleben/ganzjaehrig/brauchtum.html*

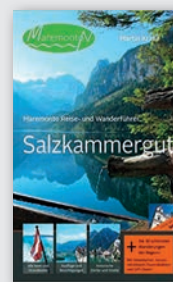
**Veranstaltungstipps:** *https://badischl.salzkammergut.at/veranstaltungen-bad-ischl.html*



**Die Villen von Bad Ischl.** Wenn Häuser Geschichten erzählen. Amalthea Signum. Autorin: Marie-Theres Arnbom. 17,99 €



**Kulturschätze im Salzkammergut.** Besonderer Reisebegleiter, der Lust auf Kultur macht. Kremayr & Scheriau. Autor: Alfred Komarek. 22,90 €



**Salzkammergut.** Maremonto Reise- und Wanderführer mit Tourenblättern. Maremonto. Autor: Martin Krake. 23,90 €